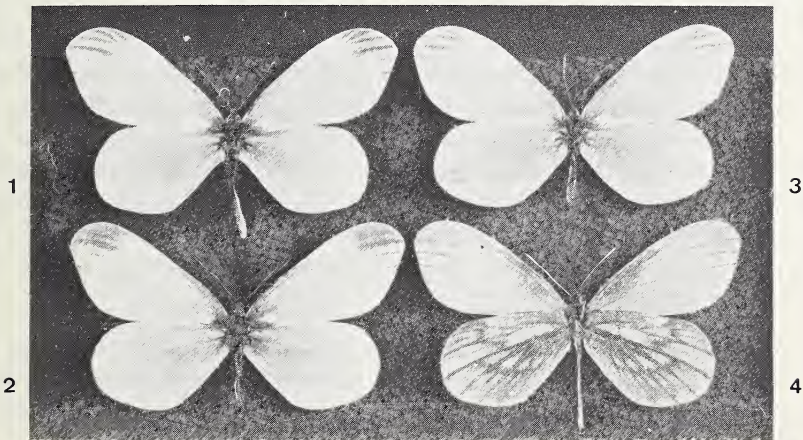


Bemerkungen zu dem Fund von *Leptidea morsei* in Griechenland

Z. LORKOVIĆ

Zagreb, III Cvjetno naselje 25.

In der No. 1, Vol. 5 der *Nota lepid.* berichtet Herr Cl. DUFAY über den Fund von *Leptidea morsei major* GRUND am Olymp in Griechenland. Nachdem KRZYWICKI in derselben Zeitschrift, Vol. 4, No. 1-2, *L. morsei* für fünf verschiedene Fundplätze aus Bulgarien meldete, ist dieser Fund in Nordgriechenland gar nicht mehr so isoliert, (und man fragt sich wozu es eigentlich publiziert wird, wenn selbst die nächst Interessierten es nicht lesen !)



Leptidea morsei major Grund, gen. vern. *croatica* Grund. Fig. 1 und 2 ♂♂, Fig. 3 ♀ Unterseite. Fig. 4 ♂ Unterseite. Locus typicus, Zagreb, Kroatien, Sljeme-Gebirge, 13.IV.1925.

Es ist sehr wahrscheinlich, daß es sich bei den 2 *Leptidea*-♀♀ in dem erwähnten Artikel von denen ein ober- und unterseits abgebildet wird (Fig. 5 u. 6) um *morsei* handelt und daß die Fig. 1 und 2 eine *sinapis* der 2. Gen. zeigt, aber die Fig. 3 und 4 stellen keine *morsei* dar, sondern ein *sinapis*-♂ der 1. Gen. mit etwas verzogenen Vorderflügeln, was in der Frühjahrsgeneration der *sinapis* gar nicht selten vorkommt. Die 1. Gen.

von *morsei* hat nie schwarzen Apikalfleck, auch nicht nur mit einem kleinen schwarzen Kern, was auf Grund von etwa tausend besichtigter Stücke von dem ganzen Verbreitungsgebiet der Art behauptet werden kann. Sogar bei den künstlich erzeugten Hybriden *morsei* ♀ × *sinapis* ♂ ist ein schwärzlicher Kern bei der 1. Gen. selten. Selbstverständlich unterscheidet sich das kleine ♂ beträchtlich von dem ♂ der Sommerbrut, sowohl bezüglich der Größe wie auch in der Zeichnung. Daß die Frühjahrs-generation bedeutend kleinere Falter zeitigt hängt von dem Zustand der Nahrungspflanze der Herbstraupen ab, das in Griechenland sehr kärglich sein dürfte. Es ist jedoch nicht ganz ausgeschlossen, daß auch die zwei *morsei*-♀♀ der 1. Gen. angehören, worauf die in Adernstreifen aufgelöste Apikalmakel und die ziemlich dichte Zeichnung der Hfl-Unterseite hindeutet.

Es ist ganz begreiflich, daß auch erfahrene Lepidopterologen die osteuropäische *L. morsei* mit *sinapis* verwechseln können, da – die alten Werke von VERITY und SEITZ ausgenommen – die neueren diesbezüglich sehr mangelhaft sind. In FORSTER-WOHLFAHRT (1955) wären zwar die Abbildungen von *morsei* an sich richtig, wenn nicht der künstlerischen Natürlichkeit zu Willen die Schatten an den Flügeln unnötigerweise die wahre Zeichnung verwischen würden. Ausserdem sei auch bemerkt, daß die Fig. 7 nicht ein ♂, sondern ein ♀ darstellt, sodaß in diesem Buch das typische *morsei croatica*-♂ (= 1. Gen.) nicht zur Darstellung kam. Für die Abbildungen in HIGGINS-RILEY (1970, 1980) lagen nicht charakteristische Falter vor und von dem ♂ der 1. Gen., die sich am deutlichsten von *sinapis* unterscheidet, gibt es auch in diesem Buch keine Abbildung. Ausserdem ist das angebliche *morsei*-♀ der 2. Gen. ein *sinapis*-♀ ! Es ist deswegen begreiflich, daß sich in fast jeder Sammlung einige *sinapis* als *morsei* bestimmt befinden.

Die Aderbehaarung der Hfl-Unterseite ist ein Merkmal das sich nur in der Frühjahrs-generation zeigt und wie alle solche Saisonmerkmale von den äußeren Einflüssen abhängt. Es ist leicht möglich daß es im wärmeren Klima Griechenlands auch schwächer ausgebildet erscheint.

Bei dieser Gelegenheit darf nicht unberücksichtigt bleiben, daß BROWN (1977) am Mt. Chelmos am Peloponnes in Mai auf 750-1300 m Höhe Falter mit *morsei*-Merkmalen fand, und das einzige, was ihm zu dieser Art nicht passte, waren die Schuppen der Vflügel, die nach KUDRNA mehr der *sinapis* als *morsei* ähnelten. Die Schuppenform ist jedoch kein entscheidendes Merkmal, da sie bei *morsei* variabel ist und in etwa 50% der Falter gleich *sinapis* ist (LORKOVIĆ, 1927). Deswegen war dieses Merkmal in der Publikation von 1930 fortgelassen.

Literatur

- BROWN, J., 1977. Subspeciation in the butterflies (Lepidoptera) of the Peloponnese with notes on adjacent parts of Greece. *Ent. Gaz.*, **28** : 150.
- DUFAY, Cl., 1982. *Leptidea morsei major* GRUND, en Grèce (*Pieridae*). *Nota lepid.*, **5**, 1 : 17-19.
- KRZYWICKI, M., 1981. Anmerkungen zur Tagfalterfauna Bulgariens. *Nota lepid.*, **4**, 1-2 : 32.
- LORKOVIĆ, Z., 1927. *Leptidea sinapis* ab. *major* GRUND zasebna vrsta Rhopalocera iz Hrvatske (*L. sinapis* ab. *major* als selbständige Art aus Kroatien). *Acta soc. ent. serbo-croato-slovenae*, II (1) : 11-16.
- FORSTER-WOHLFAHRT, 1955. Die Schmetterlinge Mitteleuropas. I. Tagfalter. Stuttgart.
- HIGGINS-RILEY, 1980. A field guide to the butterflies of Britain and Europe (4th edition). London.